angenhöhert. Diese interessante Abänderung ist vielleicht als phylogenetisch progressiv aufzufassen, indem die ♂ dem fortgeschritteneren männlichen Typus nachfolgen.

Las. trifolii Esp. Mehrere Paare aus Stuttgart haben eine deutliche, doppelt geschwungene, gelbe Hftl.-Querbinde. Juli 1904 gezogen.

Saturia paronia L. ♂. Grundfarbe der Hftl. überall stark weinrot angelaufen. Aus Zara in Dalmatien, 1898 geschlüpft.

Mamestra brassicae L. (?) Ganz dunkelschwarzbraun. Einige Zeichnungen tiefschwarz durchschimmernd. Nur die äussere Begrenzung der Nierenmakel weisslich. In Schweidnitz 1904 gefangen. Es ist nicht ganz sicher, dass die Aberration dieser Art angehört.

Catocala nupta ♂ L. Am Innenrande der Hftl. tritt in der schwarzen Saumbinde eine grosse hufensförmige Zeichnung von roter Farbe auf. Das interessante Stück wurde 1904 zu Frankfurt a. M. gezogen.

Zonosoma punctaria L. ♂. Ohne jede Spur der dunklen Querbinde auf beiden Flügelpaaren. Am 12. Mai 1901 bei Bonn gefangen.

Zygaena filipendulae L. ♂♀. Die beiden an der Vdfl.-Wurzel stehenden roten Flecken stark ausgedehnt. Im Mittel- und Aussenrandsfelde bilden die sehr ausgeflossenen und vergrösserten Flecke je einen grossen unregelmässigen Flatschen. Diese Flatschen sind durch einen breiten roten Strahl miteinander verbunden. Die beiden interessanten Falter wurden am 25. und 31. Juli 1905 genau an derselben Stelle von mir bei Bonn erbeutet.

Zygaena ioniverae Esp. ♂ Die roten Flecke sind derart ausgeflossen, dass von dem Schwarz der Grundfarbe nur zwei Flecken übrig bleiben. Aussen- und Inneurand der Vdfl. breitschwarz. Bei Fürth in Bayern 1902 gef.

Zygaena meliloti Esp. ♂ Vdfl. ganz rot, nur der Aussenrand schwarz. Fundort und Fundzeit wie oben.

Arctia casta Esp. ♂. Die weisse Wurzelbinde der Vdfl. fliesst so stark mit der zweiten Binde zusammen, dass im Mittelfelde nur zwei ziemlich kleine Flecken der dunkelbraunen Grundfarbe übrig bleiben. Finsterwalde, Mai 1905 gezogen.

Papilio erebus petronius Fruhst. ♂♀

von H. Fruhstorfer.

Zu dem von mir am 15. Sept. 1901 in der Soc. Entomol. beschriebenen ♂ hat Herr Thiele hier aus Nias einen ♂ erworben und mir freundlicherweise zur Beschreibung überlassen. Dieser ♂ steht henricus Fruhst. ♂ von Sumatra sehr nahe, ist aber kleiner als henricus und von schmalerer Flügelbildung. Die Flügel sind matter und die Hftlgl. beinahe grünlich-schwarz. Die Vdflgl.-Unterseite ist heller als bei henricus und solokanus Fruhst. und zwischen den Rippen rötlich braun gestreift.

Von petronius hat Herr Professor Thieme hier neuerdings ein ♂ empfangen, das sich von dem nächstverwandten henricus durch ausserordentlich verbreiterten, weissen Aderbezug der Vdflgl. auszeichnet. Dieser erstreckt sich bis an die Zelle; des Weiteren sind alle Adern bis zur S. M. breit weiss bezogen.

Durch die aufgehellte Flügel-Unterseite erinnert petronius an Papilio nox von Java, von dem er jedoch durch die grünlich glänzende Ober- und Unterseite der Hftlgl. sofort abzutrennen ist. Patria: Insula Nias.

Seltene Hesperiden

von H. Fruhstorfer.

Ismene imperialis Ploetz ♂

Aus Nord-Celebes wurde mir die seltene Ismene imperialis Ploetz (Stett. Ent. Z. 1886 p. 114) zugesandt.

Mit 36 mm Vdflgl.-Länge gehört imperialis zu den grössten bekannten Hesperiden.

Oberseite: Grundfarbe aller Flügel ist rauchgrau mit gelblichem Costalsaum und gelblichen Strichen zwischen den Subcostaladern der Vdflgl. Der Costalrand der Hftlgl. ist breit gelb, die Ciliae sind sehr breit weiss.

Vor dem Ursprung der Radialen der Vdflgl. macht sich am Zellapex eine weissliche Stelle bemerkbar, die von dem weissen Fleck der Unterseite durchschimmert.

Die Basis aller Flügel ist lang behaart, die Haare sind blaugrün, prächtig glänzend und nehmen unterhalb der S. M. auch einen prächtigen, violetten Ton an.

Unterseite: Die Vdflgl.-Zelle umschliesst einen weisslichen, peripherisch leicht hellblau beschuppten Fleck, der vor dem Zellapex steht, und ringsum breit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Papilio erebus petronius Frühst. 140](#)